

## Brief an die zeitweilig in der CSSR stationierten Genossen der NVA

Die Kameradinnen und Kameraden der VII. Hundertschaft des DRK-Lagers II unserer Universität, die Studenten der Landwirtschaftlichen und Veterinärmedizinischen Fakultät sind, wandten sich mit einem Brief an die Genossen der NVA, die zur Zeit in der CSSR sozialistische Bruderschaft leisten. In diesem Brief heißt es unter anderem:

Mit großer Aufmerksamkeit haben wir in den vergangenen Wochen die Ereignisse in der benachbarten CSSR verfolgt. Wir sind von der Notwendigkeit des Einmarsches der Einheiten der Bruderarmeen der fünf sozialistischen Staaten des Warschauer Vertrages überzeugt, und wir wissen, daß dieses Eingreifen für die Sicherung des Friedens in Europa, für die Erhaltung des Sozialismus in der CSSR und damit verbunden für die Einheit des sozialistischen Lagers eine politische Notwendigkeit war. Unsere Anerkennung gilt allen Genossen der NVA für ihr ruhiges, besonnenes Verhalten in dieser sehr angespannten Situation.

Ein wirkungsvoller Beitrag zu Eurer Unterstützung soll ein bestmöglicher Abschluß unseres Lehrganges sein. Wir sind uns bewußt, daß wir mit den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten helfen können, unseren sozialistischen Staat deutscher Nation politisch und militärisch weiter zu festigen und zu stärken.

Als Studenten zweier Fakultäten, die sich im Rahmen der sozialistischen Hochschulreform in den nächsten Tagen zu einer Sektion vereinen, verpflichten wir uns, die neuen Studienpläne durch sehr gute Leistungen zu erfüllen, sowie im Praxissektor durch unser Mitwirken die Produktivität der sozialistischen Landwirtschaft in der DDR steigern zu helfen.

Wir hoffen, daß es den tschechischen Genossen gelingt, die sozialistischen Errungenschaften ihres Staates sowohl in Industrie als auch in der Landwirtschaft zu festigen.

Es ist unsere sichere Überzeugung, daß alle Genossen der NVA ihren Verpflichtungen, die ihnen in der gegenwärtigen Situation aus dem Warschauer Vertrag erwachsen, treu erfüllen, bis die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in der CSSR gesichert ist.

## Abgeordnete prüfen Fortgang der Hochschulreform

Eine Arbeitsgruppe des Ausschusses für Volksbildung der Volkskammer der DDR kontrollierte in der vergangenen Woche an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät unserer Universität die Durchführung der Hochschulreform. Unter der Leitung des Stellvertreters des Ausschussesvorsitzenden Gerhard Lange befaßten sich die Volkskammerabgeordneten insbesondere mit Problemen der inhaltlichen Neugestaltung der Erziehung und Ausbildung. Dabei stützten sie sich auch auf die Ergebnisse, die eine ähnliche Überprüfung im ersten Halbjahr 1980 ergab.

## Resolution

(Fortsetzung von Seite 1)  
**Herausbildung und Erziehung sozialistischer Absolventen.**  
 Mit den zentralen Aufgaben Anweisung des Marxismus als erste Aufgabe  
 Herstellung sozialistischer Gemeinschaftsbeziehungen zwischen Arbeitern und Studenten.  
 Entfaltung des Studentewettstreits auf allen Gebieten  
 werden wir im Studienjahr 1983/84 all unsere Kraft einsetzen, um den Sozialismus in der DDR allseitig zu festigen und zu stärken und dem Imperialismus neue Niederlagen zuzufügen.

## Ernennungen

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen ernannte

Doz. Dr. rer. oec. habil. Hans Kramer zum Professor mit Lehrstuhl für das Fachgebiet Ökonomie und Geographie Afrikas

Durch ein technisches Versehen unterließ auf S. 2 der Nummer 33/85 an einer Stelle die exakte Titelangabe. Es muß richtig heißen: Dozent Dr. phil. habil. Georg Seehase.

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen ernannte zu Dozenten

Dr. phil. Maria Anders (Geschichte der GDR)

Dr. phil. Heinrich Bertram (Wissenschaftlicher Sozialismus)

Dr. med. habil. Gerhard Böhm (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde)

Dr. rer. oec. Walter Bünowitz (Betriebsorganisation und Technologie im Binnenhandel)

Dr. rer. oec. Anneliese Dittloff (Sozialistische Betriebswirtschaft)

Dr. phil. Renate Drucker (Historische Hilfswissenschaften)

Dr. phil. Waltraud Ebel (Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung)

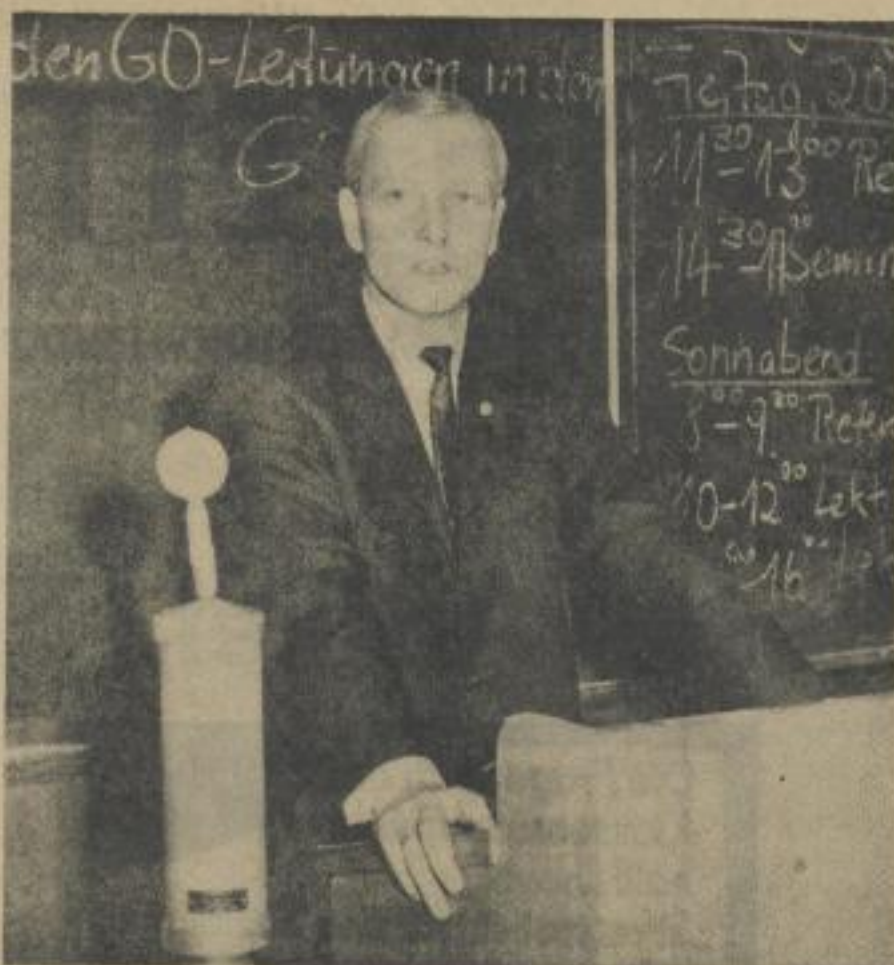
Dr. rer. oec. Gerhard Fenzlau (Sozialistische Betriebswirtschaft)

Dr. phil. habil. Lucia Heine (Sorbische Literatur unter Berücksichtigung anderer westslawischer Literaturen)

Dr. phil. Margot Hälsig (Hindi)

Dr. theol. habil. Günter Haufe (Neues Testament)

Dr. phil. Edith Hoffmann (Vor- und Frühgeschichte)



Dr. med. habil. Horst Hunztr (Gerichtliche Medizin)

Dr. rer. oec. habil. Hans Klemm (Politische Ökonomie des Kapitalismus)

Dr. phil. Gustav-Adolf Krampitz (Theorie des Fremdsprachenunterrichts)

Dr. phil. habil. Lothar Kreiser (Logik)

Dr. theol. habil. Gottfried Kretzschmar (Praktische Theologie)

Dr. rer. oec. Irma Marten (Arbeitswissenschaft)

Dr. phil. Gisela Pawula (Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung)

Dr. rer. oec. et jur. habil. Manfred Premsler (Arbeitsrecht)

Dr. rer. oec. Frank Richter (Elektronische Datenverarbeitung)

Dr. rer. oec. Ingrid Sauer (Politische Ökonomie)

Dr. med. habil. Lotte Schlegel (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Dr. phil. Ingeborg Schmidt (Kulturtheorie und Ästhetik)

Dr. jur. Roland Schmutzler (Arbeitsrecht)

Dr. rer. nat. habil. Manfred Scholz (Theoretische Chemie)

Dr. rer. nat. habil. Rolf Schöllner (Chemische Technologie)

Dr. phil. Eva Seher (Geschichte der sozialistischen Länder Europas)

Dr. phil. Jutta Seidel (Neuere deutsche Geschichte und Geschichte der Arbeiterbewegung)

Dr. jur. Günter Tautz (Staatsrecht)

Dr. phil. Achim Thom (Dialektischer und Historischer Materialismus)

Dr. rer. pol. Klaus Viehweg (Entwicklung und Struktur des Journalismus in den Hauptländern des Imperialismus)

Dr. agr. habil. Karl-Heinz Voigtländer (Milchwirtschaft)

Dr. phil. Waldemar Wagner (Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung)

Dr. rer. pol. Willy Walther (Gestaltungsmittel und -methoden des sozialistischen Rundfunkjournalismus)

Dr. phil. habil. Gerhard Woller (Wissenschaftlicher Sozialismus)

Dr. paed. habil. Hans Hock (Methodik des Mathematikunterrichts)

## Nur dringende Fälle

Infolge umfangreicher Bauarbeiten ist der Behandlungsablauf in der Poliklinik für konservierende Stomatologie nicht mehr voll gewährleistet. Deshalb werden zur Zeit nur noch dringende Fälle behandelt.

## Geburtsstagsglückwünsche der SED-Kreisleitung für G. Merrem und H. Schwartze

Am 21. September feierte Prof. Dr. med. habil. Georg Merrem, Direktor der Neurochirurgischen Klinik, seinen 60. Geburtstag. Am 22. September feierte Genosse Dozent Heinrich Schwartze, Leiter der Abteilung Staatsbürgerkunde, seinen 63. Geburtstag. Die SED-Kreisleitung unserer Universität übermittelte beiden Jubilaren ein vom 1. Sekretär, Dr. Pawula, unterzeichnetes Glückwunschscheiben.

## 40jähriges Parteijubiläum des Genossen Schwartze

Dozent Schwartze beging mit seinem 65. Geburtstag gleichzeitig sein 40jähriges Parteijubiläum. Im Glückwunschscheiben der SED-Kreisleitung an ihn heißt es:

Zum 65. Geburtstag sowie zur heutigen Auszeichnung mit der Ehrennadel der Partei für vierzigjährige Mitgliedschaft übermittelte Dir die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität

## Partei

### Sowjetische Genossin sprach vor Propagandisten der Partei

Am 19. September sprach vor Genossen des marxistisch-leninistischen Grundstudiums und vor Propagandisten der Partei Genossin Prof. Dr. Moderninskaja, Sekretarierin am Institut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, zu Problemen des Kampfes gegen ein modernes Antikommunismus. Genossin Prof. Moderninskaja gehört zu einer Lektorengruppe des ZK der KPSSU, die gegenwärtig in unserer Republik weilt.

## Forschung - Lehre - Praxis

### Lehr- und Forschungsgemeinschaft „Pferd“ gegründet

An der Veterinärmedizinischen Fakultät wurde die Lehr- und Forschungsgemeinschaft „Pferd“ gegründet, die sich die Aufgabe stellt, unter Berücksichtigung der Hauptprofilierungsrichtungen „Rind“ und „Schwein“ die Forschung am Pferd zu koordinieren und zu rationalisieren. Durch die Mitarbeit mehrerer Vertreter aus der Tierärztlichen Fakultät ist die Garantie gegeben, daß sich die Forschung mit praktischen Aufgaben befassen wird und die Ergebnisse schnell in die Praxis übertragen und in der Lehre angewendet werden. Vorsitzender der Lehr- und Forschungsgemeinschaft ist der Direktor der Chirurgischen Tierklinik, Prof. Dr. Schlieker.

### Teilnahme am 38. Internationalen Amerikanistenkongreß

Eine von Prof. Kozank, dem Vorsitzenden der Sektion Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften, geleitete Delegation nahm am 38. Internationalen Amerikanistenkongreß in Stuttgart und München teil. Frau Prof. Eva Lips, die dieser Delegation angehört, hielt einen Vortrag in englischer Sprache über die gegenwärtige Situation der nordamerikanischen Indianer.

## Publikationen

**Biskybernetik, überarbeitete Materialien des 1. Internationalen Symposiums Leipzig 1987**, herausgegeben von Prof. Dr. Hans Drieschel und Dr. Norbert Tiedt, 2 Bände, etwa 600 Seiten, 355 Abbildungen, zahlreiche Tabellen, 48 Mark.  
**Übungen zur russischen Phrasologie**,

## Das neue Studienjahr wird gut vorbereitet

Vom 20. bis 22. September wurde für die Genossen des 1. Studienjahres ein Vorbereitungslehrgang durchgeführt, um sie für die im kommenden Studienjahr zu lösenden Aufgaben zu rüsten. Während dieses Lehrganges sprachen Dr. Harry Pawula, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, über die Aufgaben der Kreis-Parteiorganisation bei der Durchführung der Hochschulreform und der Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR; Werner Hannig, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, über die Aufgaben der FDJ im neuen Studienjahr; Dr. Heinz Bertram, Dozent am Frank-Mehring-Institut, zu Problemen der kommunistischen Weltbewegung und Dr. Warmbier, Institut für Marxismus-Leninismus, über die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei.

In seinem Referat ging Dr. Pawula besonders auf Fragen des Kräfteverhältnisses zwischen Sozialismus und Imperialismus und auf das politische Grundanliegen der Hochschulreform ein. Er rief alle Genossen auf, vom ersten Tag des Studiums an aktiv an der Durchführung der Hochschulreform mitzuarbeiten. Sehr ausführlich ging Dr. Pawula auf das wissenschaftlich-produktive Studium ein und erklärte zur ersten und wichtigsten Aufgabe der

Genossen die politische Massenarbeit. Als weitere Grundaufgaben der Parteiorganisation nannte er die Mithilfe bei der Durchsetzung der führenden Rolle der Partei, die Organisation des Wettbewerbes zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR in allen FDJ-Gruppen, die Vorbereitung der III. Zentralen Leistungsschau und die Stärkung der DDR durch hohe Leistungen in der vormaligen Ausbildung.

Im Mittelpunkt der Arbeit aller FDJ- und Parteigruppen, so hob Dr. Pawula hervor, muß der Brief der FDJ-Studenten Hoyt Helas, Bernhard Müller und Brigitte Wagner stehen, den sie unter der Überschrift „Die Frage nach dem Klassenstandpunkt heißt heute: Was tun wir für den Sozialismus?“ in der Universitätszeitung veröffentlichten. Dieser Brief muß in allen Gruppen gründlich ausgewertet und diskutiert werden. Außerdem sollte jede Gruppe an Hand dieses Briefes ihre eigene Arbeit kritisch überprüfen.

Zur weiteren Vorbereitung auf das neue Studienjahr finden am Montag und Dienstag in allen Bereichen der Universität FDJ- und Parteiversammlungen, propagandistische Veranstaltungen und Kolloquien zu den aktuellen politischen Ereignissen statt.

Foto: HFB (Hoch)

## Verteidigungen

8. September, Herr Emil Losanoff: Die Siedlungstypen Bulgariens und ihre kartographische Darstellung - Ein Beitrag zur thematischen Kartographie.

16. September, Herr Wilfried Bauer: Der Einfluß von drei Silagierern auf Sparmauqualität und Befruchtungsfähigkeit bei Bullen.

16. September, Herr Herbert Arnold: Vergleichende Untersuchungen an Kietzgrawellen im sächsischen Lößgebiet durchgeführt in der LPG „Clara Zetkin“, Bockelwitz.

19. September, Herr Franz Köhler: Grundzüge und Entwicklungstendenzen der ungarischen Wirtschaftsjournalistik zwischen dem VIII. und IX. Parteitag der USAP.

19. September, Frau Marianne Kramp: Die Bedeutung eines wirksamen innerredaktionellen Informationsflusses für die Durchsetzung wissenschaftlicher innerredaktioneller Führungs- und Leitungsprinzipien in der Bezirkspresse der SED.  
 20. September, Herr Franz Uhl: Das selbständige Aneignen und Anwenden von Hauptkenntnissen im Geschichtsunterricht der 9. und 10. Klasse der Oberschule - Ein Beitrag zur Entwicklung geistiger Fähigkeiten.

## Bürgermeister dankt Studenten

Die Studenten, die während des Studentensommers am Meliorationsobjekt Gerbladorf-Welleritz gearbeitet haben, erhielten einen vom Bürgermeister der Gemeinde und vom Vorsitzenden des Ortsausschusses der Nationalen Front unterschriebenen Brief, in dem ihnen für ihre Leistungen während des Einsatzes gedankt wird. In diesem Brief heißt es u. a.:

In der Zeit vom 22. Juli bis 17. August waren Sie während Ihres Einsatzes Gast unserer Gemeinde. Sie haben trotz Ihres großen Auftrages noch Zeit gefunden, für unsere Gemeinde Wollwitz Werte zu schaffen. So haben Sie in einem Vietnam-Einsatz am Schulobjekt, am Kindergarten und in der Gemeindegewalt 388 Stunden zusätzlich geleistet.

Der Rat der Gemeinde und der Ortsausschuß der Nationalen Front übergeben Ihnen mit diesem Schreiben die erarbeitete Summe von 610 Mark. Der Rat der Gemeinde und der Ortsausschuß der Nationalen Front sprechen Ihnen für den zusätzlichen Einsatz ihren Dank aus.

Mit den Worten des Dankes wünschen und hoffen wir, daß die Verbindung zwischen uns und Ihnen sowie zwischen unserer Jugend des Ortes nicht abbricht, sondern erhalten und verstärkt wird.

Zum Beginn Ihres neuen Semesters möchten wir Ihnen recht viel Erfolg und gute Lernergebnisse wünschen.

**DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM:** Rolf Mätsch (verantwortlicher Redakteur), Günter Vogt, Renate Droschel (Redakteur), Prof. Dr. jur. habil. Richard Fährner, Dr. geogr. Hans-Dieter Hoyer, Gerhard Mathew, Karl Porembke, Dr. rer. pol. Karl-Heinz Wink, Dr. phil. Wolfgang Weller, Dr. Günter Kalds Galfir (Dr. HFB Redakteur).

FDJ-Redaktion: Dr. Günter Kesch, Christa Witzak, Ulrike Bürger, Barbara Gutsch, Eike Kötter, Gerd Knobloch, Horst Schreiber, Knut Tempel.

Veröffentlicht unter Umschlag Nr. 68 des Heftes des Bezirkes Leipzig - erscheint wöchentlich - Anschrift der Redaktion: III. Leipziger Str. 69, 8010 Leipzig 16, Fernruf 39 31. Sekretariat ADP: 147 214. Bankkonto: 810 01 001 der Sparkassenbank Leipzig. - Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dieckhoff“, III 14 130.